

Aurubis erfüllt die Markterwartungen für das erste Quartal des Geschäftsjahres 2019/20

- » Operatives EBT liegt bei 31 Mio. €
- » Erfolgreich umgesetzter, geplanter Stillstand in Hamburg belastet Ergebnis mit 34 Mio. €
- » Marktsituation bleibt im Geschäftsjahr anspruchsvoll

Hamburg, 13. Februar 2020 – Der Aurubis-Konzern hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2019/20 ein operatives Ergebnis (EBT) von 31 Mio. € (Vj. 40 Mio. €) erwirtschaftet. Das Ergebnis liegt auf dem Niveau der Erwartungen des Kapitalmarktes.

Wesentlich beeinflusst war das EBT durch einen geplanten Wartungsstillstand im Werk Hamburg, den das Unternehmen im Oktober und November des letzten Jahres durchführte. „Den Wartungsstillstand in Hamburg haben wir erfolgreich im vorgesehenen Zeit- und Budgetrahmen umgesetzt. Alle geplanten Investitionen und Maßnahmen wurden durchgeführt. Somit gehen wir von einer deutlich verbesserten Anlagenverfügbarkeit und einem höheren Konzentratdurchsatz aus“, zieht Roland Harings, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, ein positives Fazit. Die Maßnahme wirkte sich auf das Ergebnis des ersten Quartals mit rund 34 Mio. € aus. Das erste Quartal des Vorjahres war durch ungeplante Stillstände ebenfalls mit rund 25 Mio. € belastet.

Auf das aktuelle Quartalsergebnis wirkten zudem niedrigere Schwefelsäureerlöse, da wegen des Stillstandes weniger produziert werden konnte. Auch die deutlich schwächere Nachfrage nach Strangguss- und Flachwalzprodukten drückte auf das Ergebnis.

Positive Effekte gab es im ersten Quartal einerseits aus einem höheren Metallmehrausbringen bei gestiegenen Edelmetallpreisen und andererseits durch deutlich höhere Raffinierlöhne für Altkupfer.

Aurubis erzielte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres einen Umsatz von 2.709 Mio. € (Vj. 2.614 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf gestiegene Edelmetallpreise zurückzuführen. Der operative ROCE (unter Berücksichtigung des operativen EBIT der letzten vier Quartale) sank von 11,3 % im Vorjahresquartal auf 7,6 %. Ursache hierfür sind die rückläufigen Ergebnisse im Zeitraum der vergangenen vier Quartale. Der Netto-Cashflow zum Ende des ersten Geschäftsjahresquartals verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich auf -93 Mio. € (Vj. -308 Mio. €). In den ersten drei Monaten des vorangegangenen Geschäftsjahres war der Netto-Cashflow durch die Vorbereitung auf die geplanten Stillstände 2018/19 und durch Effekte aus ungeplanten Stillständen beeinflusst.

Auf Basis IFRS erreichte Aurubis ein EBT aus fortgeführten Aktivitäten von 93 Mio. € (Vj. 12 Mio. €).*

Aurubis AG
Konzernkommunikation

Daniela Kalmbach
Leiterin Konzernkommunikation
Telefon +49 40 7883-3053
d.kalmbach@aurubis.com

Malte Blombach
Senior
Communications Manager
Telefon +49 40 7883-3037
m.blombach@aurubis.com

Hovestrasse 50
20539 Hamburg

www.aurubis.com

Ausblick

Das Marktumfeld für Aurubis ist weiter herausfordernd. Generell bleibt die konjunkturelle Entwicklung abzuwarten, auch im Hinblick auf die derzeit nicht zu prognostizierenden Auswirkungen des Corona-Virus.

Vor allem die Schmelz- und Raffinierlöhne für Kupferkonzentrate werden nach Einschätzung des Unternehmens angesichts des aktuellen Benchmarks von 62 US\$/t (6,2 cts/lb) deutlich unter dem Vorjahr bleiben, wobei das Unternehmen zuversichtlich ist, eine gute Versorgung mit Kupferkonzentraten herzustellen. Die Schmelzlöhne für Altkupfer hingegen sieht Aurubis auf anhaltend gutem Niveau bei einer gleichzeitig guten Versorgungslage.

Neben dem bereits in Hamburg durchgeführten geplanten Stillstand sind zwei weitere, gesetzlich geplante Stillstände im April und September am Standort Lünen vorgesehen. Diese werden nach aktuellen Planungen das Ergebnis mit rund 11 Mio. € belasten.

Beim Absatz von Kupferhalbzeugen geht Aurubis insgesamt von einer stabilen Nachfrage aus, die allerdings im Bereich der Kupferstranggussformate auf recht niedrigem Niveau ist. Für das Kalenderjahr 2020 hat Aurubis die Kupferprämie auf 96 US\$/t festgesetzt und bleibt damit auf dem Niveau des Vorjahres. Das Unternehmen erwartet, diese Prämie über seine Produkte größtenteils durchsetzen zu können.

Der grundsätzlich schwer zu prognostizierende Absatz von Schwefelsäure zeigt für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2019/20 eine stabile Nachfrage bei konstanten Preisen.

Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr bleiben unverändert, wie Roland Harings erklärt: „Unsere Prognose für das Geschäftsjahr können wir – auch bei derzeit herausfordernden Bedingungen auf unseren Märkten – bestätigen.“

* Da das IFRS-Ergebnis unter anderem Bewertungseffekte aus Metallpreisschwankungen enthält, weist Aurubis abweichend hiervon das operative Ergebnis (EBT) aus. Dessen Darstellung eliminiert die Effekte aus Metallpreisschwankungen weitgehend und ermöglicht so eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufs. Das operative EBT ist ausschlaggebend für die Steuerung des Unternehmens.

Das Segment FRP wird weiterhin nach IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten geführt. Die operative Ergebnisberichterstattung hingegen bleibt vom beabsichtigten Verkauf des Segments unberührt.

Die vollständige Quartalsmitteilung 3 Monate 2019/20 finden Sie unter www.aurubis.com

Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		1. Quartal		
		2019/20	2018/19	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.709	2.614	4 %
Rohergebnis	Mio. €	263	264	0 %
Abschreibungen	Mio. €	38	34	12 %
EBITDA	Mio. €	71	76	-7 %
EBIT	Mio. €	33	42	-21 %
EBT¹	Mio. €	31	40	-23 %
Konzernergebnis	Mio. €	24	30	-20 %
Ergebnis je Aktie	€	0,54	0,67	-19 %
Netto-Cashflow	Mio. €	-93	-308	70 %
Investitionen (inkl. Finanzierungsleasing)	Mio. €	61	46	32 %
ROCE^{1, 2}	%	7,6	11,3	-

¹ Konzernsteuerungskennzahlen.

² Seit dem GJ 2018/19 werden die At Equity bewerteten Anteile an der Schwermetall Halbzeugwerk GmbH & Co. KG einbezogen. Diese Anpassung soll die Darstellung der operativen Ertragskraft des Segments FRP verbessern. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS aus fortgeführten Aktivitäten		1. Quartal		
		2019/20	2018/19	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.479	2.341	6 %
Rohergebnis	Mio. €	281	188	50 %
Personalaufwand	Mio. €	101	92	10 %
Abschreibungen	Mio. €	35	31	12 %
EBITDA	Mio. €	131	46	> 100 %
EBIT	Mio. €	96	14	> 100 %
EBT	Mio. €	93	12	> 100 %
Konzernergebnis	Mio. €	70	9	> 100 %
Ergebnis je Aktie	€	1,55	0,19	> 100 %

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		1. Quartal		
		2019/20	2018/19	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	5.881	6.172	-5 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	6.156	5.965	3 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.819	6.702	2 %

Produktion/Durchsatz Aurubis-Konzern		1. Quartal		
		2019/20	2018/19	Veränderung
Konzentratdurchsatz	1.000 t	490	592	-17 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	100	108	-7 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	74	58	28 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	471	540	-13 %
Kathodenproduktion	1.000 t	234	274	-15 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	199 ¹	178	12 %
Stranggussproduktion	1.000 t	35	45	-22 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	41	53	-23 %

¹ Unter Berücksichtigung der vollständigen Einbeziehung der Deutsche Giessdraht GmbH.

Aurubis - Metals for Progress

Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.

Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.

Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören weiterhin Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.

Aurubis beschäftigt über 6.800 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.

Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.

Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX sowie dem Global Challenges Index (GCX) gelistet.

Weitere Informationen: www.aurubis.com